

PRESSEMITTEILUNG

STEENBOCK wirft ganzes Know-how in die Waagschale

Exkursion der egeb: Wirtschaftsförderung zur Waagen- und Maschinenfabrik in Horst / Robotik auf dem Vormarsch

Horst, 09.05.2019 – Wenn ein befüllter Lastwagen auf eine Fahrzeugwaage fährt, damit der Inhalt gewogen werden kann, kommt in Norddeutschland häufig Technik aus Horst zum Einsatz. Die dort ansässige STEENBOCK Waagen- und Maschinenfabrik GmbH hat sich nämlich auf den Bau und die Instandhaltung der präzisen Geräte spezialisiert. „Die meisten Bauteile unserer Waagen fertigen wir selbst hier an und montieren sie dann beim Kunden“, erläuterte Geschäftsführer Dirk Steenbock bei der jüngsten Exkursion der egeb: Wirtschaftsförderung nach Horst.

Das Unternehmen kann mittlerweile auf eine 112-jährige Geschichte in der Steinburger Gemeinde zurückblicken. Nachdem ursprünglich vor allem Tafel- und Dezimalwaagen für den regionalen Markt produziert wurden, kam bereits 1936 der Bau von Fahrzeugwaagen hinzu. In den 1980-er Jahren hielt schließlich die Elektrotechnik Einzug, die mittlerweile einen wichtigen Bestandteil der einst rein mechanischen Geräte ausmacht. Mittlerweile sind elektronische Komponenten und Software-basierte Dosieranlagen auch aus dem Waagenbau nicht mehr wegzudenken. „Da sich die Gegebenheiten bei allen Kunden schon hinsichtlich der Abmessungen nie gleichen, sind unsere Produkte im Prinzip allesamt Unikate, auch wenn das technische Prinzip immer wieder genutzt werden kann“, berichtet Dirk Steenbock den mehr als 30 Gästen aus Wirtschaft und Verwaltung.

Neu hinzugekommen ist in jüngster Zeit die Robotik. Das Unternehmen bietet eigens programmierte Knickarmroboter an, wie sie seit längerem aus der Automobilindustrie bekannt sind. Die Bauteile übernehmen beim Kunden zum Beispiel lästige, immer wieder kehrende Arbeiten oder heben schwere Lasten. Ein Beispiel ist die Beladung von Paletten mit schweren Säcken. Das muss mittlerweile nicht mehr von Hand erledigt werden, sondern vom „Kollegen Roboter“. Auch auf diesen Bereich hat der Fachkräfte-

egeb: Wirtschaftsförderung.

Entwicklungsgesellschaft
Brunsbüttel mbH
Elbehafen
25541 Brunsbüttel

Aufsichtsratsvorsitzender:
Landrat Torsten Wendt

Geschäftsführer:
Martina Hummel-Manzau
Dr. Guido Austen

Gesellschafter:
Kreis Dithmarschen
Kreis Steinburg
Stadt Brunsbüttel

HRB 57 AG Meldorf
Sitz der Gesellschaft: Brunsbüttel
UST-Id-Nr. DE 134786915

mangel Auswirkungen: Je schwerer es wird, passende Arbeitskräfte zu finden, desto mehr wird die Suche nach geeigneten Maschinen verstärkt.

Die STEENBOCK Waagen- und Maschinenfabrik hat bislang keine Probleme, Nachwuchskräfte zu rekrutieren. Knapp 50 Mitarbeiter sind dort für die Konstruktion, Programmierung, Fertigung der Anlagen und Montageservice zuständig. Jedes Jahr werden zwei Auszubildende für den Beruf des Feinwerkmechanikers neu ins Team geholt.

Abschließend wagte Dirk Steenbock noch einen Blick in die Zukunft seiner Branche: „Zu erwarten ist, dass die Wägung weiter automatisiert wird, ohne dass dabei Menschen vor Ort sein müssen. Außerdem werden die gemessenen Daten künftig so bereitgestellt, dass sie immer und überall verfügbar sind.“

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Christian Holst von der egeb: Wirtschaftsförderung die Gäste in das Thema eingeführt und die Bedeutung des Horster Betriebes als „Hidden Champion“ erläutert.

Die egeb: Wirtschaftsförderung

Die egeb: Wirtschaftsförderung wird zu gleichen Anteilen von den Kreisen Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel getragen. Zu den Aufgaben der egeb gehören alle innovativen Tätigkeiten, die sich mit der Förderung der regionalen Wirtschaft im weitesten Sinne befassen, angefangen bei der Planung und Förderung von Neuansiedlungen bis zur Geschäftsführung von Unternehmen der öffentlichen Hand.